

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1996

Auszug aus Fachserie 8, Reihe 7
„Verkehrsunfälle 1996“

Die Fachserie ist zu beziehen durch:

Verlag:

Metzler - Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 07071 / 93 53 50

Telefax: 07071 / 3 36 53

Bestellnummer: 2080700 - 96700



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes, die Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-00847

(10.4943)

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Gesetzliche Regelungen	8

Tabellenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1996	9
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1996 nach Ländern	12
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1996 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	
3.1	- Grundzahlen	13
3.2	- Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	14
4	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1996	15
5	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Altersgruppen und Ortslage	16
6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	19
7	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	21
8	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1995	22
9	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1995	22
10	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1996	23
11	Verbrauch alkoholhaltiger Getränke 1991 - 1996	23

Gebietsstand

Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland gehört einerseits zu den Ländern in Europa mit einem relativ hohen Alkoholverbrauch, sie hat andererseits eine sehr hohe Kraftfahrzeugdichte und hohe Fahrleistungen. Die daraus entstehenden Probleme sollen mit den folgenden Zusammenstellungen und Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik genauer dargestellt werden.

Unfallursachen als Fehlverhalten unfallbeteiligter Verkehrsteilnehmer kann die Polizei den Kraftfahrzeugführern oder Fußgängern anlasten. Bei einzelnen Beteiligten können bis zu drei Unfallursachen (u.a. Alkoholeinfluß) angegeben werden. Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen kann die Polizei auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflußt bezeichnen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird in der Regel dafür als ausreichend angesehen. Diese Regelung gilt ab 1.1.1993 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost; bis Ende 1992 galt hier ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr (siehe gesetzliche Regelungen).

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, werden in den nachfolgenden Texten unter dem Begriff Straßenverkehrsunfälle immer solche mit Personenschaden verstanden. **Alkoholunfälle** werden hier als Unfälle definiert,

bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Abweichend von dieser Definition galten bis einschl. 1990 in den neuen Ländern als Alkoholunfälle Unfälle, bei denen der Unfallverursacher unter Alkoholeinfluß gestanden hat.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik muß mit einer gewissen **Dunkelziffer** rechnen, weil sie nur Unfälle erfaßt, die von der Polizei aufgenommen werden. Bei Alkoholunfällen hat diese Untererfassung eine noch größere Bedeutung:

Vor allem Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, werden aus strafrechtlichen Gründen der Polizei häufig nicht gemeldet. Außerdem ist anzunehmen, daß unter den unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz alkoholisiert war. Die Polizei ist nicht verpflichtet, bei jedem Unfallbeteiligten zu prüfen, ob er Alkohol zu sich genommen hat. Es ist aber anzunehmen, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Unfallschwere ansteigt, d.h., daß die Dunkelziffer bei leichteren Alkoholunfällen größer sein dürfte als bei den schweren Unfällen.

Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen

Ortslage und Unfalltyp (Tabellen 1 und 3)

Im Jahr 1996 ereigneten sich in Deutschland 87 710 Straßenverkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert war. Lediglich Sachschaden entstand bei 53 242 Alkoholunfällen. Bei 34 468 Alkoholunfällen kam es zu Personenschaden, dabei wurden 29 230 Personen leicht- und 16 646 schwerverletzt sowie 1 472 Verkehrsteilnehmer getötet. Damit waren 3,9 % aller polizeilich registrierten Unfälle und 9,2 % aller Personenschadensunfälle Alkoholunfälle. Aber 17 % der Verkehrstoten starben bei einem Alkoholunfall. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 23 Getötete und 312 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kommen, waren es bei den Alkoholunfällen 43 Getötete und 483 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

59 % der Alkoholunfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, und doch ist dies weniger als im Durchschnitt aller Unfälle (63 %). Von jeweils 100 Unfällen mit Personenschaden sind Alkoholunfälle: 9 innerhalb von Ortschaften, 12 außerorts (ohne Autobahnen) und 6 auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, macht deutlich, warum dies so ist. 45% der Alkoholunfälle sind sog. Fahrnfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieses Unfalltyps liegt also weit über dem Normalanteil der Fahrnfälle von 20 %. Allerdings haben bei Alkoholunfällen die Unfalltypen

Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13 % gegenüber 33 % im Durchschnitt aller Personenschadensunfälle. Das zeigt, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf "normalen" Strecken häufig überschätzen.

In der vorliegenden Tabelle 3 wird die Bedeutung der Fahrnfälle unter Alkoholeinfluß etwas anders als im obigen Absatz dargestellt. Mit 21 % Alkoholunfällen an den Fahrnfällen ist deren Anteil an diesem Unfalltyp mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt (9,2 %).

Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975 (Tabelle 1)

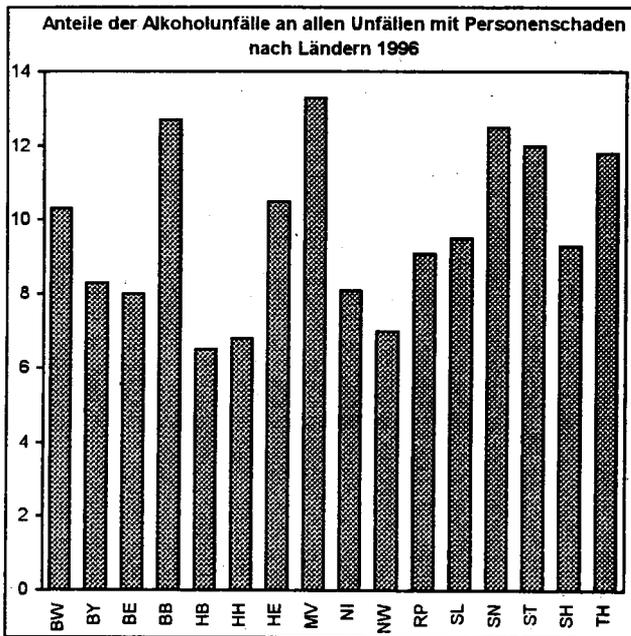
Alkoholunfälle nach den obigen Definitionen sind seit 1975 darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholunfälle mit 24 908 als auch für die dabei Verunglückten mit 34 193 einen neuen Tiefststand. Auch die Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen fielen während der letzten 20 Jahre von 14 % auf 8,5 %. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten ging von 15 % auf 8,6 % zurück.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen von 1990 bis 1993 die Zahlen der Alkoholunfälle sowie die Verunglücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. Seit 1994 ist die Entwicklung bei den Alkoholunfällen wieder rückläufig. 1996

sank die Zahl der Alkoholunfälle, und zwar um 11 % auf 9 560 und die der bei Alkoholunfällen Getöteten sogar um 20 % auf 470. Der Anteil der Alkoholunfälle ist jedoch mit 12 % im Jahr 1996 noch immer deutlich höher als im Jahr 1975 mit 8,7 %. Auch der Anteil der bei diesen Unfällen verunglückten Personen ist innerhalb dieses Zeitraums von 8,4 % auf 13 % stark angestiegen; der Trend ist aber auch hier seit 1994 wieder rückläufig.

Alkoholunfälle in den Ländern (Tabelle 2)

Erhebliche Unterschiede ergibt eine Betrachtung nach Ländern: Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in den Stadtstaaten Bremen (6,5 %), Hamburg (6,8 %) sowie in

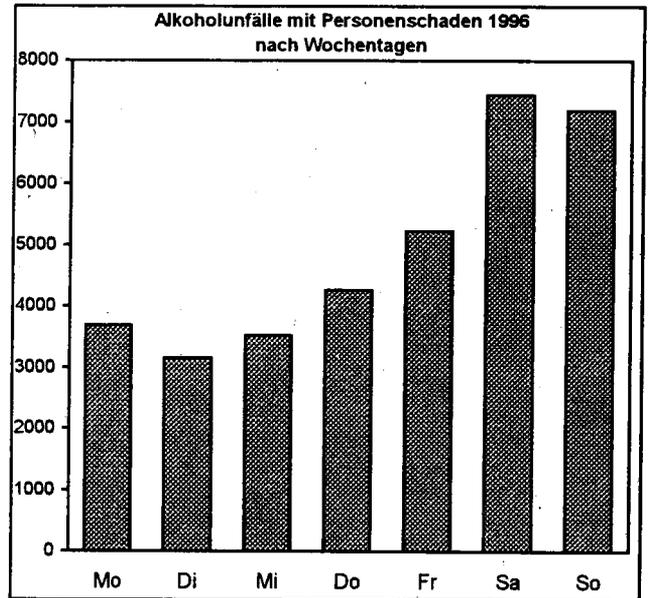


Nordrhein-Westfalen (7,0 %) ermittelt. Dagegen wurden in allen neuen Ländern (mit Ausnahme Berlin-Ost) deutlich höhere Anteile erreicht. Am höchsten waren sie in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen mit jeweils 13 %.

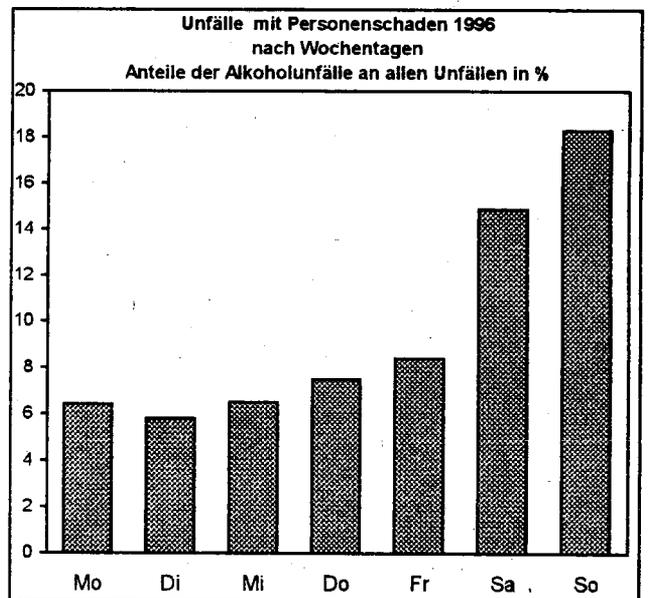
Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl "Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle" ist sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese in den Ländern Thüringen und Brandenburg. Hier starben 62 bzw. 61 Personen je 1 000 Alkoholunfälle. In Baden-Württemberg kamen 48 Personen, in Bayern 46 und in Nordrhein-Westfalen 33 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Berlin mit 15 Getöteten (Bundesdurchschnitt 43).

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse (Tabelle 3)

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

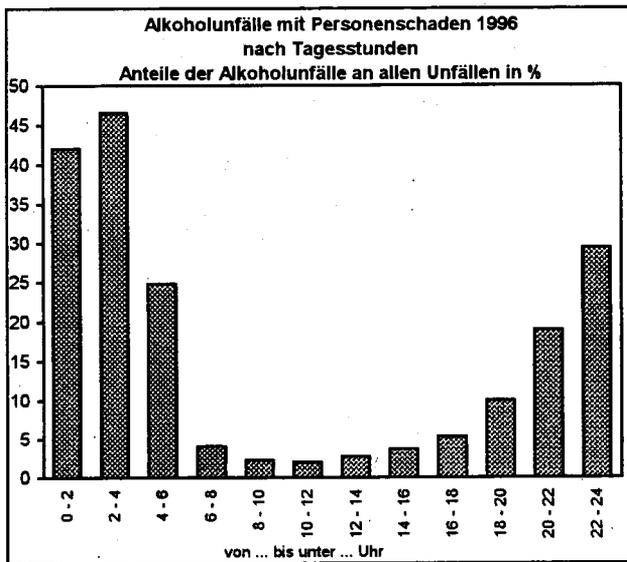
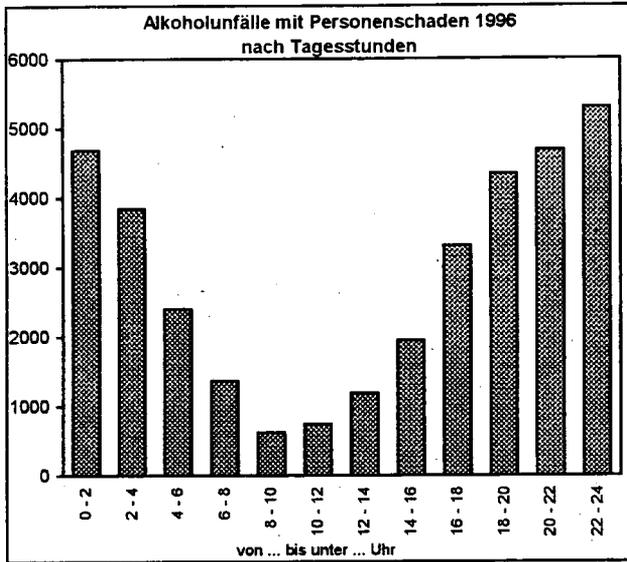


Normalerweise ereignen sich freitags relativ viele und sonntags wenige Unfälle mit Personenschaden, die Schwankungen sind jedoch nicht allzu groß. Bei den Alkoholunfällen liegen dagegen der Samstag und Sonntag



eindeutig an der Spitze der Unfallhäufigkeit, erst dann folgt der Freitag. Montags, dienstags und mittwochs kommt es zu ca. halb so vielen Alkoholunfällen wie am Samstag oder Sonntag. An diesen beiden Tagen passieren 42 % aller Alkoholunfälle.

Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Während auf die Zeit von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr ca. 18 % bzw. 31 % aller Personenschadensunfälle entfallen, liegt der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 4,0 % bzw. 15 %. Dagegen ereigneten sich zwei Drittel der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 28 % aller Personenschadensunfälle ereignen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens ist bei fast jedem zweiten Unfall (44 %) Alkohol im Spiel; das waren 1996 8 530 Verkehrsunfälle. 64 % der Alkoholunfälle passieren



in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellen in etwa den gleichen Anteil; dagegen trifft dies insgesamt nur auf etwa jeden vierten Personenschadensunfall zu.

Alkoholisierete Unfallbeteiligte und langfristige Entwicklung seit 1980 (Tabelle 4)

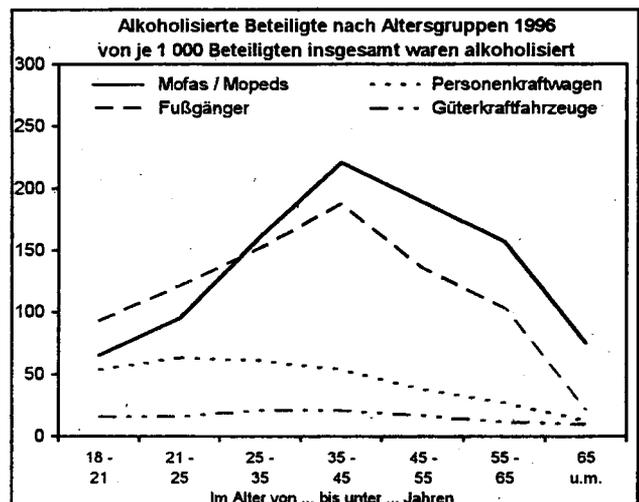
Die Zahl der alkoholisiereten Beteiligten ist in Deutschland 1996 um 6,9 % auf 35 077 gefallen. Rückgänge waren bei allen Verkehrsbeteiligungsarten zu verzeichnen. Im früheren Bundesgebiet war die Zahl der alkoholisiereten Beteiligten sowohl absolut als auch relativ noch nie so niedrig wie 1996. Nach der Vereinigung ist in den neuen Ländern die Zahl der alkoholisiereten Beteiligten deutlich angestiegen; seit 1994 ist diese jedoch wieder gesunken, sie liegt aber mit 9 740 alkoholisiereten Beteiligten in 1996 noch immer über der von 1991 mit 9 463. Auch der Anteil der alkoholisiereten Beteiligten an allen Unfallbeteiligten ist hier mit 6,6 % erheblich höher als im früheren Bundesgebiet mit 4,4 %. (Deutschland: 4,8 %).

Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart (Tabelle 5)

In Tabelle 5 werden nicht Unfälle ausgewertet, sondern die alkoholisiereten Fahrzeugführer oder Fußgänger nach ihren Merkmalen. Von den Beteiligten waren im Durchschnitt 4,8 % (48 von 1 000) alkoholisierete, aber die Abweichungen sind sowohl in den Altersgruppen als auch zwischen den Geschlechtern und den Verkehrsbeteiligungsarten beträchtlich.

Die Masse der "Alkoholtäter" ist relativ jung, 24 % sind zwischen 18 und 25 Jahre alt, ein knappes Drittel gehört zur Gruppe der 25- bis 34jährigen. Besonders häufig festgestellt wird Alkoholeinfluß in allen Altersgruppen zwischen 21 und 44 Jahren (ca. 6 % aller Unfallbeteiligten). Mit weiter steigendem Alter nimmt dann der registrierte Alkoholeinfluß im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluß wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern festgestellt, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In der Altersgruppe zwischen 25 und 45 Jahren war fast jeder fünfte der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisierete. Bei den beteiligten Fußgängern ständen 17 % der 25- bis 44jährigen unter Alkoholeinfluß.

Die Mehrzahl der alkoholisiereten Unfallbeteiligten gehört jedoch, wie nicht anders zu erwarten, zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisiereten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 696 Fahrer von Personenkraftwagen, 112 Radfahrer, 82 Fahrer motorisierter Zweiräder, 81 Fußgänger und 23 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Besonders die große Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer verdient eine nähere Untersuchung, da sie eine sehr heterogene Gruppe von Fahrern und Fahrzeugen umfaßt. Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 4,6 % aller alkoholisiereten Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellen sie jedoch nur 2,2 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen sind dagegen nicht so häufig als "unter Alkoholeinfluß stehend" aufgefallen (3,6 % an den alkoholisiereten Beteiligten gegenüber 5,0 % an allen Beteiligten).



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter weichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (4,8 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,8 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigen sich auch bei den Fahrern von Motorrädern sowie Leichtkraft-rädern. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 10 % der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluß. Frauen fallen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 35 077 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1996 waren nur 8,7 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (28 %) der Unfallbeteiligten weiblich waren.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte) (Tabellen 6 und 7)

Für 1996 können folgende Aussagen zur Blutalkoholkonzentration der Unfallbeteiligten bundesweit gemacht werden: Fast drei Viertel der Pkw-Fahrer (72 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahrunfähig. Jeder Vierte (25 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Der entsprechende Anteil betrug in den neuen Bundesländern 28 % und in den alten Bundesländern 23 %

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten 11 % der 18- bis 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille; bei den 35- bis 50jährigen waren es 37 %. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vertuschen.

Vergleichszahlen aus dem europäischen Ausland (Tabelle 8)

Die Angaben aus den angeführten Ländern werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern an die UNO in Genf gemeldet und dort veröffentlicht. Die starken Schwankungen, die in den prozentualen Angaben deutlich werden, sind wahrscheinlich auch durch nicht klar erkennbare Definitionsunterschiede bedingt. Offensichtlich unplausible Ergebnisse, wie z.B. die für Italien, wurden hier nicht aufgenommen.

Verurteilungen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tabelle 9)

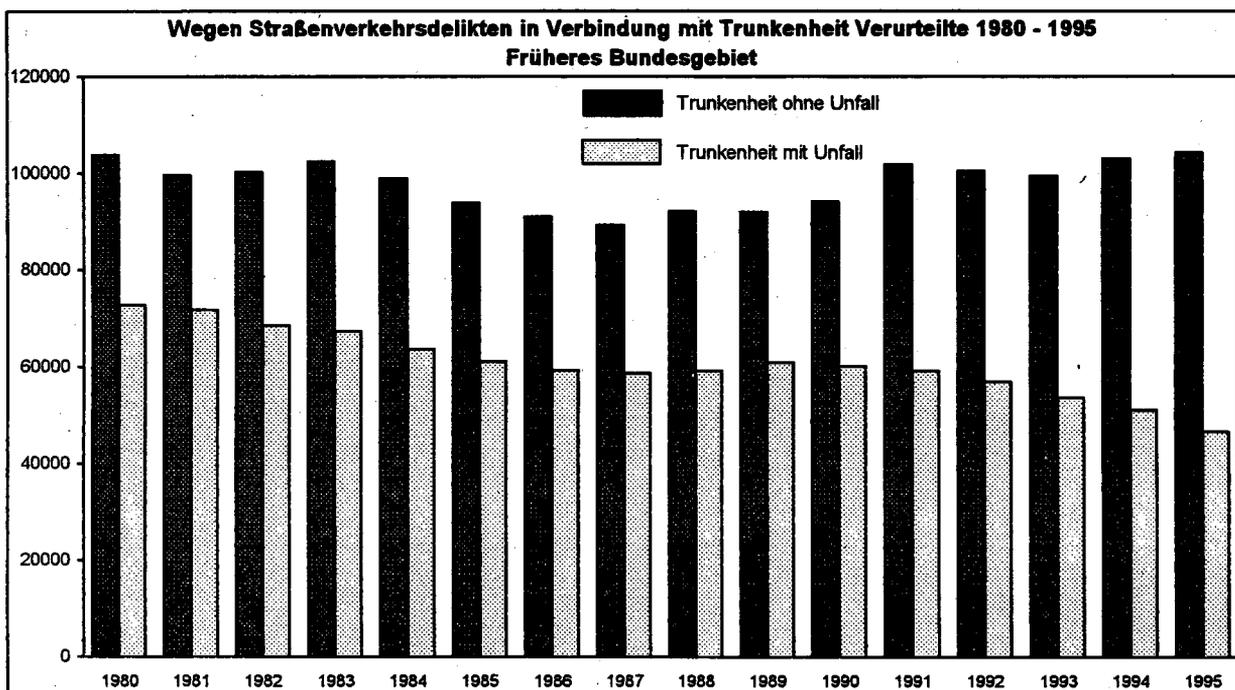
Bei den Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit sind die Zahlen der Verurteilten im früheren Bundesgebiet zwischen 1980 und 1987 stetig gefallen; ab dem Jahr 1988 bis 1991 waren jedoch wieder Anstiege zu verzeichnen. Danach sind die Verurteiltenzahlen allerdings wieder stetig zurückgegangen.

Auffallend ist der längerfristig wachsende Anteil der Frauen, der seit 1980 um ein Drittel angestiegen ist. Mit 8,8 % (1995) ist er aber immer noch viel niedriger als der Frauenanteil an den Unfallbeteiligten insgesamt (29 %).

Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Tabelle 10)

1996 wurden in Deutschland rund 145 800 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogen, das waren ca.2 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 82 %.

Besonders häufig sind die jüngeren Altersgruppen vertreten: Fast jede dritte Entziehung (29 %) betrifft Verkehrsteilnehmer zwischen 21 und 30 Jahren.



Gesetzliche Regelungen*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zutreffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹⁾. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkohol-

gehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallserscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Deutschland

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1996

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
insgesamt								
1975	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977	.	419 309	575 890	17 397		558 293	.	.
1978	.	418 702	572 915	17 303		555 812	.	.
1979	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986	.	374 364	493 045	10 820		482 425	.	.
1987	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	258 732	.
1995	2 229 182	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
Vergleich zu 1995 in %	+ 1,8	- 3,8	- 3,8	- 7,4	- 5,3	- 3,2	- 8,8	+ 0,9
darunter: Alkoholunfälle								
1975	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.
1995	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Vergleich zu 1995 in %	- 4,6	- 6,8	- 7,8	- 14,2	- 9,2	- 6,6	- 9,0	+ 0,9
% von insgesamt								
1975	x	14	15	21		14	x	x
1976	x	13	14	21		14	x	x
1977	x	13	14	22		13	x	x
1978	x	13	13	21		13	x	x
1979	x	13	14	21		13	x	x
1980	x	13	14	22		13	x	x
1981	x	13	14	22		13	x	x
1982	x	12	13	22		13	x	x
1983	x	12	13	21		12	x	x
1984	x	11	12	21		12	x	x
1985	x	11	11	20		11	x	x
1986	x	10	11	19		11	x	x
1987	x	10	11	19		11	x	x
1988	x	10	10	18		10	x	x
1989	x	10	10	18		10	x	x
1990	x	10	10	18		10	x	x
1991	x	11	11	20	16	9	10	x
1992	x	10	11	20	16	9	9	x
1993	x	11	11	21	17	9	10	x
1994	x	10	10	19	16	9	10	x
1995	4	10	10	18	15	8	17	x
1996	4	9	9	17	14	8	17	x

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1996

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkoholunfälle ²⁾
Insgesamt								
1975	1 264 567	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759	234 344	.
1976	1 418 523	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853	292 301	.
1977	1 523 392	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407	345 517	.
1978	1 619 187	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334	398 032	.
1979	1 680 680	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915	430 568	.
1980	1 684 604	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511	462 110	.
1981	1 678 497	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542	482 261	.
1982	1 629 089	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428	479 696	.
1983	1 692 934	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120	232 463	.
1984	1 780 818	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519	238 208	.
1985	1 840 295	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562	242 157	.
1986	1 935 595	341 921	452 165	8 946	117 862	325 355	258 247	.
1987	1 977 501	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993	261 337	.
1988	2 022 648	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262	271 878	.
1989	1 997 787	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549	271 579	.
1990	2 010 575	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755	260 543	.
1991	1 953 709	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120	184 106	.
1992	1 924 338	325 301	433 081	7 296	95 171	330 612	187 629	.
1993	1 835 482	312 606	418 240	6 926	90 784	320 530	190 289	.
1994	1 735 072	314 381	422 069	6 800	90 726	324 543	181 500	.
1995	1 685 597	308 186	415 065	6 526	88 532	320 007	90 548	22 274
1996	1 709 952	294 454	397 202	6 126	83 672	307 404	85 001	23 252
Vergleich zu 1995 in %	+ 1,4	- 4,5	- 4,3	- 6,1	- 5,5	- 3,9	- 6,1	+ 4,4
darunter: Alkoholunfälle								
1975	.	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974	31 443	.
1976	.	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690	33 588	.
1977	.	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560	36 563	.
1978	.	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540	38 512	.
1979	.	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855	40 051	.
1980	.	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938	42 276	.
1981	.	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701	41 820	.
1982	.	44 742	64 436	2 579	24 931	36 926	40 246	.
1983	.	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149	22 224	.
1984	.	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891	21 919	.
1985	.	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278	22 157	.
1986	.	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543	22 515	.
1987	.	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837	22 159	.
1988	.	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635	22 799	.
1989	.	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884	23 825	.
1990	.	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019	23 362	.
1991	.	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317	.
1992	.	30 177	41 812	1 407	13 739	26 669	17 543	.
1993	.	29 155	40 449	1 344	13 256	25 846	17 554	.
1994	.	28 210	38 791	1 209	12 566	25 016	16 711	.
1995	66 252	26 173	36 106	1 125	11 674	23 307	13 805	22 274
1996	60 918	24 908	34 193	1 002	11 054	22 137	12 758	23 252
Vergleich zu 1995 in %	- 8,1	- 4,8	- 5,3	- 10,9	- 5,3	- 5,0	- 7,6	+ 4,4
% von insgesamt								
1975	x	14	15	22	20	13	13	x
1976	x	14	15	22	19	12	11	x
1977	x	13	14	23	18	12	11	x
1978	x	13	14	21	18	12	10	x
1979	x	13	14	22	18	12	9	x
1980	x	13	14	22	18	12	9	x
1981	x	13	14	23	18	11	9	x
1982	x	12	13	22	18	11	8	x
1983	x	12	13	22	17	11	10	x
1984	x	11	12	21	17	10	9	x
1985	x	11	12	20	16	10	9	x
1986	x	10	11	20	15	9	9	x
1987	x	10	11	19	16	9	8	x
1988	x	10	10	18	15	8	8	x
1989	x	10	10	19	15	9	9	x
1990	x	10	10	18	15	8	9	x
1991	x	10	11	20	15	9	10	x
1992	x	9	10	19	14	8	9	x
1993	x	9	10	19	15	8	9	x
1994	x	9	9	18	14	8	9	x
1995	4	9	9	17	13	7	15	x
1996	4	8	9	16	13	7	15	x

1) 1975 - 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 - 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1996

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
Insgesamt								
1975	.	37 450	49 141	2 141		47 000	.	.
1976	.	40 031	52 749	2 324		50 425	.	.
1977	.	40 263	52 570	2 419		50 151	.	.
1978	.	38 350	49 609	2 641		46 968	.	.
1979	.	35 631	45 966	2 336		43 630	.	.
1980	.	33 437	42 462	2 009		40 453	.	.
1981	.	33 309	42 192	1 961		40 231	.	.
1982	.	32 777	42 772	1 842		40 930	.	.
1983	.	33 713	42 641	1 821		40 820	.	.
1984	.	34 038	43 015	1 842		41 173	.	.
1985	.	32 525	40 971	1 670		39 301	.	.
1986	.	32 443	40 880	1 672		39 208	.	.
1987	.	31 087	39 187	1 531		37 656	.	.
1988	.	32 888	41 170	1 649		39 521	.	.
1989	.	33 762	42 821	1 784		41 037	.	.
1990	.	49 307	65 913	3 140		62 773	.	.
1991	357 757	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322	37 232	.
1992	460 241	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834	60 992	.
1993	509 914	72 778	97 300	3 023	35 070	59 207	74 914	.
1994	535 746	78 373	104 160	3 014	35 997	65 149	77 232	.
1995	543 585	79 817	106 530	2 928	34 441	69 161	40 184	10 740
1996	559 618	78 628	104 714	2 632	32 784	69 298	34 179	10 047
Vergleich zu 1995 in %	+ 2,9	- 1,5	- 1,7	- 10,1	- 4,8	+ 0,2	- 14,9	- 6,5
darunter: Alkoholunfälle								
1975	.	3 247	4 134	323		3 811	.	.
1976	.	3 522	4 489	303		4 186	.	.
1977	.	3 932	4 991	380		4 611	.	.
1978	.	4 014	4 994	409		4 585	.	.
1979	.	3 937	4 905	413		4 492	.	.
1980	.	3 811	4 821	371		4 450	.	.
1981	.	3 773	4 682	343		4 339	.	.
1982	.	3 764	4 700	348		4 352	.	.
1983	.	3 618	4 529	309		4 220	.	.
1984	.	3 616	4 497	331		4 166	.	.
1985	.	3 381	4 163	259		3 904	.	.
1986	.	3 278	3 971	261		3 710	.	.
1987	.	3 244	4 087	282		3 805	.	.
1988	.	3 313	4 106	276		3 830	.	.
1989	.	3 280	4 062	277		3 785	.	.
1990	.	5 697	7 859	526		7 333	.	.
1991	.	9 346	13 670	754	6 359	6 557	3 797	.
1992	.	10 646	15 320	695	7 295	7 330	5 896	.
1993	.	11 843	16 663	704	7 676	8 283	7 820	.
1994	.	11 682	16 302	619	7 353	8 330	8 154	.
1995	29 645	10 793	15 240	591	6 668	7 981	8 112	10 740
1996	26 792	9 560	13 155	470	5 592	7 093	7 185	10 047
Vergleich zu 1995 in %	- 9,6	- 11,4	- 13,7	- 20,5	- 16,1	- 11,1	- 11,4	- 6,5
% von insgesamt								
1975	x	9	8	15		8	x	x
1976	x	9	9	13		8	x	x
1977	x	10	9	16		9	x	x
1978	x	10	10	15		10	x	x
1979	x	11	11	18		10	x	x
1980	x	11	11	18		11	x	x
1981	x	11	11	17		11	x	x
1982	x	11	11	19		11	x	x
1983	x	11	11	17		10	x	x
1984	x	11	10	18		10	x	x
1985	x	10	10	16		10	x	x
1986	x	10	10	16		9	x	x
1987	x	10	10	18		10	x	x
1988	x	10	10	17		10	x	x
1989	x	10	9	16		9	x	x
1990	x	12	12	17		12	x	x
1991	x	15	16	20	19	13	10	x
1992	x	15	16	21	21	13	10	x
1993	x	16	17	23	22	14	10	x
1994	x	15	16	21	20	13	11	x
1995	5	14	14	20	19	12	20	x
1996	5	12	13	18	17	10	21	x

1) Bis 1977 innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abge schleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1996 nach Ländern

Land	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkohol- unfälle
Insgesamt							
Deutschland	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
Baden-Württemberg	37 774	52 421	898	11 834	39 689	16 020	3 147
Bayern	59 240	83 364	1 565	18 369	63 430	13 757	3 689
Berlin	16 083	19 394	120	2 465	16 809	3 178	2 530
Brandenburg	15 659	20 928	657	7 280	12 991	6 395	1 798
Bremen	3 096	3 746	29	532	3 185	565	312
Hamburg	8 827	11 574	57	946	10 571	1 775	772
Hessen	25 532	35 055	626	7 044	27 385	8 427	2 289
Mecklenburg-Vorpommern	10 506	14 379	432	4 402	9 545	5 258	1 337
Niedersachsen	39 490	53 565	1 007	10 519	42 039	10 000	2 419
Nordrhein-Westfalen	73 085	95 021	1 163	22 531	71 327	21 072	6 400
Rheinland-Pfalz	17 608	23 767	370	5 961	17 436	7 369	1 296
Saarland	5 117	7 011	79	959	5 973	1 247	416
Sachsen	20 434	27 210	600	9 056	17 554	9 237	2 772
Sachsen-Anhalt	14 312	18 792	481	5 852	12 459	6 405	1 979
Schleswig-Holstein	14 307	19 069	260	3 469	15 340	2 996	937
Thüringen	12 012	16 620	414	5 237	10 969	5 479	1 206
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	294 454	397 202	6 126	83 672	307 404	85 001	23 252
Neue Länder und Berlin-Ost	78 628	104 714	2 632	32 784	69 298	34 179	10 047
darunter: Alkoholunfälle							
Deutschland	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Baden-Württemberg	3 901	5 590	189	1 807	3 594	2 435	3 147
Bayern	4 922	7 029	228	2 375	4 426	2 095	3 689
Berlin	1 288	1 681	19	358	1 306	762	2 530
Brandenburg	1 993	2 699	122	1 284	1 293	1 330	1 798
Bremen	201	243	8	58	177	34	312
Hamburg	598	827	17	133	677	255	772
Hessen	2 692	3 864	124	1 247	2 493	1 718	2 289
Mecklenburg-Vorpommern	1 395	1 930	78	835	1 017	1 022	1 337
Niedersachsen	3 215	4 288	134	1 392	2 762	1 360	2 419
Nordrhein-Westfalen	5 148	6 672	172	2 336	4 164	2 609	6 400
Rheinland-Pfalz	1 597	2 166	68	812	1 286	942	1 296
Saarland	485	683	9	152	522	292	416
Sachsen	2 563	3 544	91	1 500	1 953	2 118	2 772
Sachsen-Anhalt	1 721	2 355	83	973	1 299	1 304	1 979
Schleswig-Holstein	1 334	1 761	42	526	1 193	577	937
Thüringen	1 415	2 016	88	860	1 068	1 090	1 206
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	24 908	34 193	1 002	11 054	22 137	12 758	23 252
Neue Länder und Berlin-Ost	9 560	13 155	470	5 592	7 093	7 185	10 047
% von insgesamt							
Deutschland	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	x
Baden-Württemberg	10,3	10,7	21,0	15,3	9,1	15,2	x
Bayern	8,3	8,4	14,6	12,9	7,0	15,2	x
Berlin	8,0	8,7	15,8	14,4	7,8	24,0	x
Brandenburg	12,7	12,9	18,6	17,6	10,0	20,8	x
Bremen	6,5	6,5	27,6	10,9	5,6	6,0	x
Hamburg	6,8	7,1	29,8	14,1	6,4	14,4	x
Hessen	10,5	11,0	19,8	17,7	9,1	20,4	x
Mecklenburg-Vorpommern	13,3	13,4	18,1	19,0	10,7	19,4	x
Niedersachsen	8,1	8,0	13,3	13,2	6,6	13,6	x
Nordrhein-Westfalen	7,0	7,0	14,8	10,4	5,8	12,4	x
Rheinland-Pfalz	9,1	9,1	18,4	13,6	7,4	12,8	x
Saarland	9,5	9,7	11,4	15,8	8,7	23,4	x
Sachsen	12,5	13,0	15,2	16,6	11,1	22,9	x
Sachsen-Anhalt	12,0	12,5	17,3	16,6	10,4	20,4	x
Schleswig-Holstein	9,3	9,2	16,2	15,2	7,8	19,3	x
Thüringen	11,8	12,1	21,3	16,4	9,7	19,9	x
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	8,5	8,6	16,4	13,2	7,2	15,0	x
Neue Länder und Berlin-Ost	12,2	12,6	17,9	17,1	10,2	21,0	x

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Deutschland

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1996*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkoholunfälle
Ortslage							
Innerorts	20 219	26 166	422	8 026	17 718	12 243	27 944
Außerorts ohne Autobahn	12 644	18 660	926	7 931	9 803	5 835	4 470
auf Autobahnen	1 605	2 522	124	689	1 709	1 865	885
Insgesamt ...	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Unfalltyp							
Fahrunfall	15 482	21 213	756	8 859	11 598	11 378	8 464
Abbiege-Unfall	1 581	2 214	20	531	1 663	747	2 030
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2 991	4 428	72	1 104	3 252	1 235	2 546
Überschreiten-Unfall	2 515	2 876	199	1 385	1 292	56	161
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 193	1 388	10	337	1 041	1 542	4 589
Unfall im Längsverkehr	6 054	9 555	278	2 482	6 795	2 561	7 121
Sonstiger Unfall	4 652	5 674	137	1 948	3 589	2 424	8 388
Insgesamt ...	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	10 509	14 035	328	4 595	9 112	4 694	12 160
Dämmerung	1 910	2 636	65	918	1 653	1 114	1 884
Dunkelheit	22 049	30 677	1 079	11 133	18 465	14 135	19 255
Insgesamt ...	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Monat							
Januar	2 413	3 348	113	1 139	2 096	1 630	2 435
Februar	2 136	2 889	83	1 035	1 771	1 574	2 574
März	2 345	3 281	116	1 102	2 063	1 462	2 685
April	2 616	3 570	98	1 297	2 175	1 384	2 305
Mai	3 189	4 330	139	1 543	2 648	1 682	2 989
Juni	3 297	4 543	142	1 631	2 770	1 673	2 882
Juli	3 269	4 533	144	1 687	2 702	1 561	2 670
August	3 322	4 530	128	1 586	2 816	1 633	2 915
September	3 135	4 394	108	1 555	2 731	1 823	2 903
Oktober	3 264	4 498	169	1 486	2 843	1 844	2 990
November	2 938	3 987	128	1 395	2 464	1 843	3 083
Dezember	2 544	3 445	104	1 190	2 151	1 814	2 868
Insgesamt ...	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Wochentag							
Montag	3 682	4 790	148	1 644	2 998	2 015	3 766
Dienstag	3 152	4 056	134	1 415	2 507	1 880	3 474
Mittwoch	3 514	4 572	142	1 588	2 842	1 971	3 672
Donnerstag	4 263	5 650	188	1 910	3 552	2 278	4 169
Freitag	5 224	6 993	208	2 471	4 314	2 999	5 294
Samstag	7 442	10 920	334	3 845	6 741	4 561	6 992
Sonntag	7 191	10 367	318	3 773	6 276	4 239	5 932
Insgesamt ...	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	4 683	6 534	241	2 420	3 873	3 334	3 808
2 Uhr - 3.59	3 847	5 556	185	2 132	3 299	2 738	2 869
4 Uhr - 5.59	2 392	3 459	146	1 235	2 078	1 832	1 537
6 Uhr - 7.59	1 356	1 812	58	653	1 101	949	1 099
8 Uhr - 9.59	618	841	35	289	517	397	817
10 Uhr - 11.59	742	988	20	310	658	386	1 140
12 Uhr - 13.59	1 184	1 533	26	499	1 008	537	1 565
14 Uhr - 15.59	1 943	2 565	53	760	1 752	788	2 509
16 Uhr - 17.59	3 313	4 407	101	1 369	2 937	1 351	3 910
18 Uhr - 19.59	4 345	5 828	179	1 934	3 715	1 967	4 717
20 Uhr - 21.59	4 691	6 392	186	2 265	3 941	2 442	4 495
22 Uhr - 23.59	5 300	7 369	241	2 758	4 370	3 179	4 756
Zusammen 2) ...	34 414	47 284	1 471	16 624	29 189	19 900	33 222

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1996*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.2 Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkoholfälle
Ortslage							
Innerorts	8,6	9,0	19,8	14,8	7,5	18,9	100,0
Außerorts ohne Autobahn	11,3	11,0	16,5	14,9	8,8	15,6	100,0
auf Autobahnen	6,4	6,2	12,2	7,7	5,5	11,0	100,0
Insgesamt ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0
Unfalltyp							
Fahrunfall	21,1	20,7	19,7	24,1	18,7	31,4	100,0
Abbiege-Unfall	3,5	3,7	6,1	5,1	3,4	5,4	100,0
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3,8	4,2	7,9	5,6	3,8	3,6	100,0
Überschreiten-Unfall	8,6	8,9	22,8	11,9	6,5	29,6	100,0
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	12,3	12,5	17,9	16,5	11,2	41,6	100,0
Unfall im Längsverkehr	6,6	7,0	14,9	11,0	6,0	12,9	100,0
Sonstiger Unfall	10,7	10,7	15,6	14,5	9,2	22,3	100,0
Insgesamt ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0
Lichtverhältnisse							
Tageslicht.....	4,0	4,1	7,0	6,2	3,4	6,9	100,0
Dämmerung	9,6	9,9	15,1	14,6	8,3	16,2	100,0
Dunkelheit	23,6	23,3	29,6	30,4	20,1	31,8	100,0
Insgesamt ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0
Monat							
Januar	10,2	10,4	17,7	14,8	8,8	15,8	100,0
Februar	9,0	8,9	14,9	13,7	7,3	14,0	100,0
März	9,5	9,6	19,1	14,1	8,0	15,8	100,0
April	8,9	9,2	14,9	13,9	7,5	17,0	100,0
Mai	9,7	9,9	19,4	15,2	8,1	17,9	100,0
Juni	8,9	9,2	17,0	13,9	7,5	18,1	100,0
Juli	9,3	9,6	17,1	15,0	7,7	16,9	100,0
August	9,0	9,2	15,0	13,5	7,6	17,8	100,0
September	9,0	9,5	14,3	14,6	7,8	18,7	100,0
Oktober	9,1	9,3	19,1	13,7	7,8	17,2	100,0
November	9,0	9,1	16,7	14,4	7,4	15,9	100,0
Dezember	9,6	9,5	16,4	14,8	7,8	16,5	100,0
Insgesamt ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0
Wochentag							
Montag	6,4	6,4	12,0	9,8	5,3	11,9	100,0
Dienstag	5,8	5,9	11,9	9,4	4,7	11,8	100,0
Mittwoch	6,5	6,6	13,0	10,2	5,4	12,2	100,0
Donnerstag	7,5	7,7	16,4	11,6	6,3	13,4	100,0
Freitag	8,4	8,5	15,7	13,3	6,9	15,1	100,0
Samstag	14,9	15,1	22,4	21,3	12,8	24,7	100,0
Sonntag	18,3	17,4	23,7	23,6	14,9	28,7	100,0
Insgesamt ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	42,1	39,8	40,6	46,7	36,4	45,7	100,0
2 Uhr - 3.59	46,6	44,9	37,4	51,1	42,0	45,8	100,0
4 Uhr - 5.59	24,8	26,0	26,6	30,9	23,7	32,5	100,0
6 Uhr - 7.59	4,1	4,3	8,3	6,7	3,5	8,9	100,0
8 Uhr - 9.59	2,2	2,3	6,7	3,8	1,8	4,3	100,0
10 Uhr - 11.59	2,0	2,0	3,2	3,1	1,7	3,6	100,0
12 Uhr - 13.59	2,7	2,6	3,8	4,2	2,2	4,7	100,0
14 Uhr - 15.59	3,7	3,7	5,4	5,2	3,2	6,0	100,0
16 Uhr - 17.59	5,3	5,3	8,7	7,5	4,7	9,1	100,0
18 Uhr - 19.59	10,0	10,0	17,8	13,9	8,5	16,7	100,0
20 Uhr - 21.59	18,9	18,2	25,0	24,1	15,8	26,4	100,0
22 Uhr - 23.59	29,4	28,1	33,2	36,4	24,4	35,8	100,0
Zusammen 2) ...	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100,0

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1996

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
1995	761 792	619 765	53 133	519 367	47 265	78 579	45 758
1996	730 251	598 033	51 964	501 047	45 022	71 511	43 785
Früheres Bundesgebiet							
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1986	669 870	539 105	68 047	441 384	29 674	67 620	48 199
1987	642 080	521 868	54 592	437 708	29 568	60 882	44 995
1988	678 522	551 966	50 708	470 801	30 457	66 317	45 468
1989	679 484	548 857	46 792	471 116	30 949	72 193	43 217
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165
1992	643 734	516 828	41 939	440 415	34 474	74 014	38 779
1993	617 522	501 543	40 065	428 602	32 876	66 210	36 508
1994	622 231	505 845	42 697	428 572	34 576	67 394	35 607
1995	611 446	497 512	42 657	419 419	35 436	64 603	35 256
1996	581 926	477 099	41 997	401 769	33 333	57 828	33 586
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	116 503	94 710	13 242	74 736	6 732	7 990	10 998
1992	130 085	104 768	10 572	85 907	8 289	10 942	11 325
1993	134 582	108 692	9 389	89 731	9 572	11 829	10 653
1994	147 271	119 125	10 926	96 873	11 326	13 417	11 191
1995	150 346	122 253	10 476	99 948	11 829	13 976	10 502
1996	148 325	120 934	9 967	99 278	11 689	13 683	10 199
Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
1995	37 664	30 346	3 064	26 414	868	4 097	3 040
1996	35 077	28 119	2 892	24 423	804	3 926	2 856
Früheres Bundesgebiet							
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1986	36 004	29 262	4 376	24 386	500	3 182	3 391
1987	34 194	27 905	3 809	23 532	564	2 858	3 265
1988	34 105	27 625	3 440	23 687	498	3 141	3 186
1989	34 996	28 378	3 414	24 418	546	3 429	2 985
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805
1992	30 931	24 606	2 703	21 291	612	3 601	2 576
1993	29 832	23 848	2 478	20 834	536	3 310	2 526
1994	28 809	22 874	2 542	19 731	601	3 587	2 189
1995	28 663	20 987	2 366	18 051	570	3 381	2 154
1996	25 337	20 036	2 333	17 193	510	3 163	2 005
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	9 463	8 372	1 057	7 183	132	364	690
1992	10 807	9 420	964	8 271	185	551	791
1993	12 063	10 544	851	9 445	248	593	898
1994	11 916	10 203	789	9 094	320	731	936
1995	11 001	9 359	698	8 363	298	716	886
1996	9 740	8 083	559	7 230	294	763	851
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
1994	53	53	62	55	20	53	67
1995	49	49	58	51	18	52	66
1996	48	47	56	49	18	55	65
Früheres Bundesgebiet							
1980	69	75	83	77	24	32	64
1985	57	59	71	59	18	46	72
1986	54	54	64	55	17	47	70
1987	53	53	70	54	19	47	73
1988	50	50	68	50	16	47	70
1989	52	52	73	52	18	47	69
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72
1992	48	48	64	48	18	49	66
1993	48	48	62	49	16	50	69
1994	46	45	60	46	17	53	61
1995	44	42	55	43	16	52	61
1996	44	42	56	43	15	55	60
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	81	88	80	96	20	46	63
1992	83	90	91	96	22	50	70
1993	90	97	91	105	26	50	84
1994	81	86	72	94	28	54	84
1995	73	77	67	84	25	51	84
1996	66	67	56	73	25	56	83

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Deutschland

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	15 709	5 962	1 344	735	2 243	1 915	1 247	1 144	524	219
Leichtkrafträdern	7 894	5 204	683	214	543	539	345	201	56	18
Krafträdern, Kraftrollern ...	28 361	1 631	2 761	4 444	11 366	5 049	1 675	890	179	43
Personenkraftwagen	501 047	895	59 020	60 999	137 059	89 791	60 984	44 512	19 107	7 146
Güterkraftfahrzeugen	45 022	16	1 244	3 744	15 245	11 229	6 911	3 759	377	35
Übrigen Kraftfahrzeugen	3 623	11	139	308	1 082	830	543	318	75	45
Fahrrädern	71 511	6 513	3 338	4 096	11 131	7 574	6 244	7 153	4 443	2 160
Fußgänger	43 785	2 198	1 626	1 626	4 627	3 862	3 300	3 804	3 115	4 015
Insgesamt 2) ...	730 251	22 589	70 371	76 586	186 256	123 828	83 543	63 239	28 245	13 770
dar. weiblich	206 526	5 377	20 908	22 948	54 827	37 078	23 366	15 752	8 450	5 525
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 630	208	87	70	361	424	236	180	47	9
Leichtkrafträdern	329	123	41	20	57	47	28	9	4	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	933	42	84	112	428	190	48	26	1	1
Personenkraftwagen	24 423	217	3 208	3 854	8 302	4 875	2 327	1 203	284	58
Güterkraftfahrzeugen	804	1	20	60	318	238	118	44	4	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	78	-	4	4	32	18	10	10	-	-
Fahrrädern	3 926	114	158	263	1 074	961	612	556	143	17
Fußgänger	2 856	68	152	196	705	727	450	394	113	35
Insgesamt 2) ...	35 077	778	3 763	4 583	11 302	7 500	3 842	2 433	604	120
dar. weiblich	3 057	40	251	300	1 007	812	413	177	37	8
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	104	35	65	95	161	221	189	157	90	41
Leichtkrafträdern	42	24	60	93	105	87	81	45	71	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	33	26	30	25	38	38	29	29	6	23
Personenkraftwagen	49	242	54	63	61	54	38	27	15	8
Güterkraftfahrzeugen	18	63	16	16	21	21	17	12	11	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	22	-	29	13	30	22	18	31	-	-
Fahrrädern	55	18	47	64	96	127	98	78	32	8
Fußgänger	65	31	93	121	152	188	136	104	36	9
Insgesamt 2) ...	48	34	53	60	61	61	46	38	21	9
dar. weiblich	15	7	12	13	18	22	18	11	4	1
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	12 620	4 767	1 092	632	1 869	1 522	984	895	391	165
Leichtkrafträdern	6 040	3 893	547	176	441	445	262	152	42	16
Krafträdern, Kraftrollern ...	17 092	1 238	1 751	2 545	6 491	3 066	1 102	555	119	22
Personenkraftwagen	304 844	537	32 858	35 400	82 898	54 814	38 195	27 701	11 549	4 385
Güterkraftfahrzeugen	22 337	7	693	1 920	7 605	5 292	3 303	1 782	177	23
Übrigen Kraftfahrzeugen	2 339	7	84	203	690	523	330	204	34	34
Fahrrädern	63 541	5 762	2 999	3 794	10 005	6 537	5 337	6 122	3 838	1 835
Fußgänger	40 832	1 994	1 445	1 452	4 159	3 469	3 003	3 495	2 900	3 859
Insgesamt 2) ...	478 908	18 275	41 561	46 320	116 359	77 956	54 239	41 792	19 206	10 386
dar. weiblich	145 267	4 550	12 577	14 560	36 623	25 339	16 745	11 819	6 706	4 821
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 170	149	67	57	267	304	157	130	27	5
Leichtkrafträdern	210	71	30	13	34	36	18	6	2	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	575	32	60	65	260	113	26	18	-	-
Personenkraftwagen	12 639	133	1 605	1 952	4 225	2 555	1 236	679	156	38
Güterkraftfahrzeugen	420	1	15	33	162	128	55	23	2	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	46	-	3	3	13	14	6	7	-	-
Fahrrädern	3 226	79	122	224	918	807	490	442	116	12
Fußgänger	2 278	43	107	137	550	604	370	323	96	33
Insgesamt 2) ...	20 614	511	2 014	2 486	6 442	4 573	2 368	1 629	402	88
dar. weiblich	1 970	30	147	179	601	537	293	135	31	7
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	93	31	61	90	143	200	160	145	69	30
Leichtkrafträdern	35	18	55	74	77	81	69	39	48	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	34	26	34	26	40	37	24	32	-	-
Personenkraftwagen	41	248	49	55	51	47	32	25	14	9
Güterkraftfahrzeugen	19	143	22	17	21	24	17	13	11	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	20	-	36	15	19	27	18	34	-	-
Fahrrädern	51	14	41	60	92	123	92	72	30	7
Fußgänger	56	22	74	94	132	174	123	92	33	9
Insgesamt 2) ...	43	28	48	54	55	59	44	39	21	8
dar. weiblich	14	7	12	12	16	21	17	11	5	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Früheres Bundesgebiet

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	11 643	3 476	885	626	1 994	1 679	1 104	993	451	192
Leichtkrafträdern	5 979	3 807	509	177	469	472	304	155	48	12
Krafträdern, Kraftrollern ...	24 375	946	2 087	3 666	10 208	4 649	1 550	829	159	42
Personenkraftwagen	401 769	579	44 202	49 490	111 876	70 402	49 146	36 833	16 674	6 587
Güterkraftfahrzeugen	33 333	12	968	2 854	11 369	7 968	5 084	2 998	338	35
Übrigen Kraftfahrzeugen	2 985	9	124	269	892	671	439	271	68	38
Fahrrädern	57 828	4 785	2 625	3 470	9 556	6 223	5 210	5 956	3 799	1 865
Fußgänger	33 586	1 548	1 212	1 280	3 575	2 886	2 551	2 972	2 514	3 277
Insgesamt 2) ...	581 926	15 304	52 792	62 178	152 233	97 305	67 231	52 254	24 406	12 135
dar. weiblich	170 049	3 989	16 577	19 290	45 583	29 869	19 522	13 663	7 499	4 781
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 345	103	52	52	314	373	224	170	44	9
Leichtkrafträdern	234	82	28	15	40	34	24	7	4	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	754	14	50	76	377	170	99	25	1	1
Personenkraftwagen	17 193	125	1 976	2 717	5 968	3 309	1 754	974	252	54
Güterkraftfahrzeugen	510	-	10	42	196	141	84	32	4	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	60	-	4	4	23	13	7	9	-	-
Fahrrädern	3 163	93	125	218	866	743	501	467	113	14
Fußgänger	2 005	51	118	141	471	480	320	283	97	31
Insgesamt 2) ...	25 337	473	2 369	3 269	8 271	5 277	2 962	1 976	522	109
dar. weiblich	2 454	22	172	234	813	647	356	158	35	8
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	116	30	59	83	157	222	203	171	98	47
Leichtkrafträdern	39	22	55	85	85	72	79	45	83	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	31	15	24	21	37	37	25	30	6	24
Personenkraftwagen	43	216	45	55	53	47	36	26	15	8
Güterkraftfahrzeugen	15	-	10	17	17	18	17	11	12	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	20	-	32	15	26	19	16	33	-	-
Fahrrädern	55	19	48	63	91	119	96	78	30	8
Fußgänger	60	33	97	110	132	166	125	95	39	9
Insgesamt 2) ...	44	31	45	53	54	54	44	38	21	9
dar. weiblich	14	6	10	12	18	22	18	12	5	2
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	9 312	2 730	718	539	1 661	1 338	871	778	335	143
Leichtkrafträdern	4 537	2 792	405	149	382	2 389	237	116	37	10
Krafträdern, Kraftrollern ...	14 350	700	1 279	2 016	5 730	2 822	1 016	519	103	22
Personenkraftwagen	244 295	352	24 453	28 632	67 551	43 205	30 906	22 981	10 113	4 078
Güterkraftfahrzeugen	16 273	4	539	1 461	5 602	3 677	2 386	1 405	158	23
Übrigen Kraftfahrzeugen	1 903	6	78	172	562	416	271	167	30	28
Fahrrädern	51 043	4 203	2 348	3 145	8 564	5 352	4 412	5 049	3 263	1 579
Fußgänger	31 268	1 388	1 071	1 143	3 223	2 611	2 314	2 734	2 327	3 136
Insgesamt 2) ...	380 106	12 235	30 963	37 464	94 933	61 557	43 776	34 499	16 515	9 064
dar. weiblich	118 956	3 340	9 926	12 160	30 292	20 480	13 935	10 176	5 869	4 121
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	970	75	41	44	239	271	147	124	26	5
Leichtkrafträdern	156	48	22	10	25	28	16	5	2	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	450	8	36	43	221	104	19	18	-	-
Personenkraftwagen	8 625	77	933	1 306	2 924	1 713	920	540	137	35
Güterkraftfahrzeugen	251	-	8	19	91	75	37	18	2	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	37	-	3	3	10	10	5	6	-	-
Fahrrädern	2 644	65	98	184	747	636	419	375	97	10
Fußgänger	1 588	28	83	93	362	401	262	236	82	29
Insgesamt 2) ...	14 756	304	1 227	1 704	4 621	3 246	1 831	1 323	349	79
dar. weiblich	1 565	14	98	129	472	436	252	121	29	7
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	104	27	57	82	140	203	169	159	78	35
Leichtkrafträdern	34	17	54	67	65	72	68	43	54	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	31	11	28	21	39	37	19	35	-	-
Personenkraftwagen	35	219	38	46	43	40	30	23	14	9
Güterkraftfahrzeugen	15	-	15	13	16	20	16	13	13	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	19	-	38	17	18	24	18	36	-	-
Fahrrädern	52	15	42	59	87	119	95	74	30	6
Fußgänger	51	20	77	81	112	154	113	86	35	9
Insgesamt 2) ...	39	25	40	45	49	53	42	38	21	9
dar. weiblich	13	4	10	11	16	21	18	12	5	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	4 066	2 486	459	109	249	236	143	151	73	27
Leichtkrafträdern	1 915	1 397	174	37	74	67	41	46	8	6
Krafträdern, Kraftrollern ...	3 986	685	674	778	1 158	400	125	61	20	1
Personenkraftwagen	99 278	316	14 818	11 509	25 183	19 389	11 838	7 679	2 433	559
Güterkraftfahrzeugen	11 689	4	276	890	3 876	3 281	1 827	761	39	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	638	2	15	39	190	159	104	47	7	7
Fahrrädern	13 683	1 728	713	626	1 575	1 351	1 034	1 197	644	295
Fußgänger	10 199	650	414	346	1 052	976	749	832	601	738
Insgesamt 2) ...	148 325	7 285	17 579	14 408	34 023	26 523	16 312	10 985	3 839	1 635
dar. weiblich	36 477	1 388	4 331	3 658	9 244	7 209	3 844	2 089	951	744
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	285	105	35	18	47	51	12	10	3	-
Leichtkrafträdern	95	41	13	5	17	13	4	2	-	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	179	28	34	36	51	20	9	1	-	-
Personenkraftwagen	7 230	92	1 232	1 137	2 334	1 566	573	229	32	4
Güterkraftfahrzeugen	294	1	10	18	122	97	34	12	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	18	-	-	-	9	5	3	1	-	-
Fahrrädern	763	21	33	45	208	218	111	89	30	3
Fußgänger	851	17	34	55	234	247	130	111	16	4
Insgesamt 2) ...	9 740	305	1 394	1 314	3 031	2 223	880	457	82	11
dar. weiblich	603	18	79	66	194	165	57	19	2	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	70	42	78	165	189	216	84	66	41	-
Leichtkrafträdern	50	29	75	135	230	194	98	43	-	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	45	41	50	46	44	50	72	16	-	-
Personenkraftwagen	73	291	83	99	93	81	48	30	13	7
Güterkraftfahrzeugen	25	250	36	20	31	30	19	16	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	-	-	-	47	31	29	21	-	-
Fahrrädern	56	12	46	72	132	161	107	74	47	10
Fußgänger	83	26	82	159	222	253	174	133	27	5
Insgesamt 2) ...	66	42	79	91	89	84	54	42	21	7
dar. weiblich	17	13	18	18	21	23	15	9	2	-
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	3 308	2 037	374	93	208	184	113	117	56	22
Leichtkrafträdern	1 503	1 101	142	27	59	56	25	36	5	6
Krafträdern, Kraftrollern ...	2 742	538	472	529	761	244	86	36	16	-
Personenkraftwagen	60 549	185	8 405	6 768	15 347	11 609	7 289	4 720	1 436	307
Güterkraftfahrzeugen	6 064	3	154	459	2 003	1 615	917	377	19	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	436	1	6	31	128	107	59	37	4	6
Fahrrädern	12 498	1 559	651	589	1 441	1 185	925	1 074	575	256
Fußgänger	9 564	606	374	309	936	858	689	761	573	723
Insgesamt 2) ...	98 802	6 040	10 598	8 856	21 426	16 399	10 463	7 293	2 691	1 322
dar. weiblich	26 311	1 210	2 651	2 400	6 331	4 859	2 810	1 643	837	700
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	200	74	26	13	34	33	10	6	1	-
Leichtkrafträdern	54	23	8	3	9	8	2	1	-	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	125	24	24	22	39	9	7	-	-	-
Personenkraftwagen	4 014	56	672	646	1 301	842	316	139	19	3
Güterkraftfahrzeugen	169	1	7	14	71	53	18	5	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	9	-	-	-	3	4	1	1	-	-
Fahrrädern	582	14	24	40	171	171	71	67	19	2
Fußgänger	690	15	24	44	188	203	108	87	14	4
Insgesamt 2) ...	5 858	207	787	782	1 821	1 327	537	306	53	9
dar. weiblich	405	16	49	50	129	101	41	14	2	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	60	36	70	140	163	179	88	51	18	-
Leichtkrafträdern	36	21	56	111	153	143	80	28	-	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	46	45	51	42	51	37	81	-	-	-
Personenkraftwagen	66	303	80	95	85	73	43	29	13	10
Güterkraftfahrzeugen	28	333	45	31	35	33	20	13	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	21	-	-	-	23	37	17	27	-	-
Fahrrädern	47	9	37	68	119	144	77	62	33	8
Fußgänger	72	25	64	142	201	237	157	114	24	6
Insgesamt 2) ...	59	34	74	88	85	81	51	42	20	7
dar. weiblich	15	13	18	21	20	21	15	9	2	-

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Alle Beteiligte											
unter 15	34	6	7	6	4	3	4	1	-	1	2
männlich	25	5	4	4	3	3	3	1	-	-	2
weiblich	9	1	3	2	1	-	1	-	-	1	-
15 - 18	778	109	85	154	140	118	90	36	9	1	36
männlich	733	102	79	144	132	113	84	34	9	1	35
weiblich	40	7	5	8	7	5	5	2	-	-	1
18 - 21	3 763	411	505	647	675	633	476	237	43	8	128
männlich	3 502	372	454	605	629	603	453	226	41	7	112
weiblich	251	37	49	40	44	30	21	11	2	1	16
21 - 25	4 583	335	423	615	777	847	657	582	147	23	177
männlich	4 275	298	391	558	731	790	628	555	138	22	164
weiblich	300	37	31	56	45	56	27	27	8	1	12
25 - 30	5 751	369	384	607	809	935	1 014	1 003	313	97	220
männlich	5 256	331	345	548	726	848	932	934	294	90	208
weiblich	481	36	37	59	81	86	79	68	17	7	11
30 - 35	5 551	255	320	440	632	827	888	1 176	560	199	194
männlich	5 017	221	299	387	618	737	804	1 078	525	179	169
weiblich	526	34	21	53	74	88	79	98	34	20	25
35 - 40	4 319	174	214	308	435	570	724	993	508	239	154
männlich	3 856	150	192	270	384	505	649	890	466	218	132
weiblich	458	24	22	37	50	64	74	103	42	21	21
40 - 45	3 181	133	155	220	301	394	519	680	426	222	131
männlich	2 821	120	143	191	260	349	457	598	389	199	115
weiblich	354	13	12	29	40	45	62	78	37	22	16
45 - 50	2 133	97	117	157	211	284	351	445	257	131	83
männlich	1 900	90	103	140	183	252	309	402	225	116	79
weiblich	232	6	14	17	28	32	42	43	31	15	4
50 - 55	1 709	77	93	126	142	224	292	374	225	81	75
männlich	1 526	71	84	114	128	202	257	341	195	73	61
weiblich	181	6	9	12	14	22	35	32	30	8	13
55 - 60	1 625	95	94	146	154	222	258	369	160	55	72
männlich	1 498	87	83	135	143	201	240	338	151	52	68
weiblich	123	8	11	10	11	20	16	31	9	3	4
60 - 65	808	52	49	71	82	135	143	163	70	15	28
männlich	753	50	47	68	72	130	131	150	65	14	26
weiblich	54	2	2	3	10	5	12	13	5	1	1
65 - 70	416	38	33	37	57	71	70	62	25	6	17
männlich	392	31	32	37	53	67	70	59	23	4	16
weiblich	24	7	1	-	4	4	-	3	2	2	1
70 - 75	188	23	15	25	29	29	24	25	8	-	10
männlich	175	23	15	21	26	27	21	24	8	-	10
weiblich	13	-	-	4	3	2	3	1	-	-	-
75 und mehr	120	18	18	28	13	18	9	5	1	-	10
männlich	112	15	17	28	13	16	8	5	1	-	9
weiblich	8	3	1	-	-	2	1	-	-	-	1
Zusammen	34 959	2 192	2 512	3 587	4 521	5 310	5 519	6 151	2 752	1 078	1 337
männlich	31 841	1 966	2 298	3 250	4 101	4 843	5 046	5 635	2 531	975	1 206
weiblich	3 054	221	218	330	412	461	457	510	217	102	126
Ohne Angabe	118	4	2	9	7	14	18	15	8	1	40
Insgesamt ...	35 077	2 196	2 514	3 596	4 528	5 324	5 537	6 166	2 760	1 079	1 377

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.
1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Führer von Personenkraftwagen											
unter 15	10	3	2	3	1	-	1	-	-	-	-
männlich	9	3	2	2	1	-	1	-	-	-	-
weiblich	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	217	91	22	49	37	31	20	8	4	-	15
männlich	205	28	22	48	35	27	19	7	4	-	15
weiblich	10	3	-	1	1	4	-	1	-	-	-
18 - 21	3 208	380	448	578	587	518	385	167	31	4	110
männlich	2 991	348	403	540	546	493	367	162	29	4	99
weiblich	210	31	43	36	39	25	18	5	2	-	11
21 - 25	3 854	308	379	553	673	705	541	433	99	10	153
männlich	3 598	274	347	501	637	659	519	414	95	10	142
weiblich	251	34	31	52	35	46	20	19	4	-	10
25 - 30	4 386	302	327	503	671	739	770	701	177	43	153
männlich	3 977	269	291	450	601	663	703	648	169	39	144
weiblich	399	31	35	53	69	75	65	52	7	4	8
30 - 35	3 916	196	255	349	535	617	654	766	319	86	139
männlich	3 471	165	236	302	472	543	576	691	293	74	119
weiblich	439	31	19	47	63	72	74	75	26	12	20
35 - 40	2 809	139	161	211	312	412	476	627	271	100	100
männlich	2 459	116	143	186	272	354	417	554	247	85	85
weiblich	348	23	18	24	40	57	59	73	24	15	15
40 - 45	2 066	104	125	159	225	273	348	423	225	110	74
männlich	1 806	94	117	140	190	239	298	369	200	95	64
weiblich	259	10	8	19	34	34	50	54	25	15	10
45 - 50	1 350	66	88	112	141	199	235	270	139	48	52
männlich	1 192	63	77	103	120	176	204	241	121	37	50
weiblich	158	3	11	9	21	23	31	29	18	11	2
50 - 55	977	54	74	82	83	142	168	198	105	25	46
männlich	857	49	68	74	72	128	144	176	89	23	34
weiblich	118	5	6	8	11	14	24	21	16	2	11
55 - 60	846	72	62	81	104	125	115	183	44	18	42
männlich	768	67	55	74	95	112	105	165	40	16	39
weiblich	76	5	7	7	9	13	8	18	4	2	3
60 - 65	357	34	31	36	41	57	63	58	20	4	13
männlich	326	33	30	34	37	53	55	50	19	3	12
weiblich	31	1	1	2	4	4	8	8	1	1	1
65 - 70	192	23	20	21	31	28	21	29	6	3	10
männlich	180	20	19	21	27	25	21	28	6	3	10
weiblich	12	3	1	-	4	3	-	1	-	-	-
70 - 75	92	16	10	14	14	12	10	6	5	-	5
männlich	86	16	10	12	12	11	9	6	5	-	5
weiblich	6	-	-	2	2	1	1	-	-	-	-
75 und mehr	58	9	14	11	6	8	3	1	1	-	5
männlich	56	7	14	11	6	8	3	1	1	-	5
weiblich	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24 338	1 737	2 018	2 762	3 461	3 866	3 810	3 870	1 446	451	917
männlich	21 981	1 552	1 834	2 498	3 123	3 491	3 441	3 512	1 318	389	823
weiblich	2 320	182	180	261	332	371	358	356	127	62	91
Ohne Angabe	85	3	1	8	5	12	15	14	4	1	22
Insgesamt ...	24 423	1 740	2 019	2 770	3 466	3 878	3 825	3 884	1 450	452	939

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.
1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1996
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 2)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Deutschland											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	1 630	82	80	134	169	215	267	367	182	77	57
Motorrädern	1 262	90	101	160	176	223	202	183	47	15	65
Personenkraftwagen	24 423	1 740	2 019	2 770	3 466	3 878	3 825	3 884	1 450	452	939
Güterkraftfahrzeugen ...	804	76	76	95	100	119	123	122	41	20	32
Fahrrädern	3 926	107	126	253	380	502	653	910	571	286	138
Fußgänger	2 856	92	90	170	217	367	433	676	455	227	129
Insgesamt 1) ...	35 077	2 196	2 514	3 596	4 528	5 324	5 537	6 166	2 760	1 079	1 377
dar. weiblich ...	3 054	221	218	330	412	461	457	510	217	102	126
Früheres Bundesgebiet											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	1 345	50	55	104	128	177	238	328	150	63	52
Motorrädern	988	64	70	124	142	169	172	139	37	8	63
Personenkraftwagen	17 193	1 095	1 374	1 940	2 503	2 842	2 823	2 637	915	255	809
Güterkraftfahrzeugen ...	510	40	45	70	53	82	89	72	24	11	24
Fahrrädern	3 163	80	97	217	320	416	552	722	435	203	121
Fußgänger	2 005	66	66	138	164	289	314	471	280	116	101
Insgesamt 1) ...	25 337	1 403	1 725	2 604	3 323	3 988	4 212	4 387	1 854	657	1 184
dar. weiblich ...	2 451	159	164	261	322	388	375	423	169	77	113
Neue Länder und Berlin-Ost											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	285	32	25	30	41	38	29	39	32	14	5
Motorrädern	274	26	31	36	34	54	30	44	10	7	2
Personenkraftwagen	7 230	645	645	830	963	1 036	1 002	1 247	535	197	130
Güterkraftfahrzeugen ...	294	36	31	25	47	37	34	50	17	9	8
Fahrrädern	763	27	29	36	60	86	101	188	136	83	17
Fußgänger	851	26	24	32	53	78	119	205	175	111	28
Insgesamt 1) ...	9 740	793	789	992	1 205	1 336	1 325	1 779	906	422	193
dar. weiblich ...	603	62	54	69	90	73	82	87	48	25	13

1) Einschl. Sonstige Beteiligte.

2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

8 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1995*)

Land	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Darunter Alkoholunfälle					
				Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	% von insgesamt		
							Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete
Deutschland	388 003	521 595	9 454	36 966	51 346	1 716	10	10	18
Früheres Bundesgebiet	308 186	415 065	6 526	26 173	36 106	1 125	8	9	17
Neue Länder und Berlin-Ost	79 817	106 530	2 928	10 793	15 240	591	14	14	20
Bulgarien	7 435	9 981	1 264	618	838	119	8	8	9
Dänemark	8 373	10 573	582	1 282	1 672	123	15	16	21
Estland	1 664	2 229	332	597	885	116	36	40	35
Finnland	7 812	10 632 ²⁾	441	1 103	1 468 ²⁾	114	14	14	26
Großbritannien und Nordirland	237 168	322 231	3 765	10 643	16 756	616	4	5	16
Island	1 076	1 655	24	67	85	4	6	5	17
Lettland	4 056	5 514	611	1 375	1 940	232	34	35	38
Litauen	4 144	5 180	672	711	933	117	17	18	17
Moldau, Republik	2 695	3 613	544	483	549	79	18	15	15
Niederlande	42 642	52 304	1 334	2 458	3 295	87	6	6	7
Österreich	38 956	51 974	1 210	2 655	4 001	113	7	8	9
Polen	56 904	77 126	6 900	11 058	14 880	1 763	19	19	26
Rumänien	9 119	10 561	2 845	913	1 021	337	10	10	12
Russische Föderation	167 280	216 717	32 791	41 772	55 732	7 850	25	26	24
Schweden	15 626	21 745	572	773	1 041	47	5	5	8
Schweiz	23 030	29 451	692	2 300	2 996	134	10	10	19
Slowakei ²⁾	7 912	11 627	633	1 368	1 918	66	17	16	10
Tschechische Republik	28 746	38 555	1 588	4 380	6 191	224	15	16	14
Ukraine	43 152	54 473	7 530	5 358	7 088	864	12	13	11
Ungarn	18 917	27 475	1 589	2 438	3 444	189	13	13	12
Weißrussland	7 268	9 238	1 781	1 464	1 912	334	20	21	19

*) Für 1996 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor.

1) Lettland: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) Ohne geringfügig Verletzte.

3) 1994.

Quelle: Economic Commission for Europe (ECE), Genf 1997

9 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1995*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 ¹⁾	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Einechl. Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

10 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1996

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Deutschland ¹⁾										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 885	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 2)	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 2)	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr

Deutschland¹⁾

1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 2)	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 2)	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600

1) Bis 1990: Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis 3.10.1990.

2) Ab 1995: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50%igen Stichprobe (hochgerechnet).
Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

11 Verbrauch alkoholhaltiger Getränke 1991 - 1996

Liter

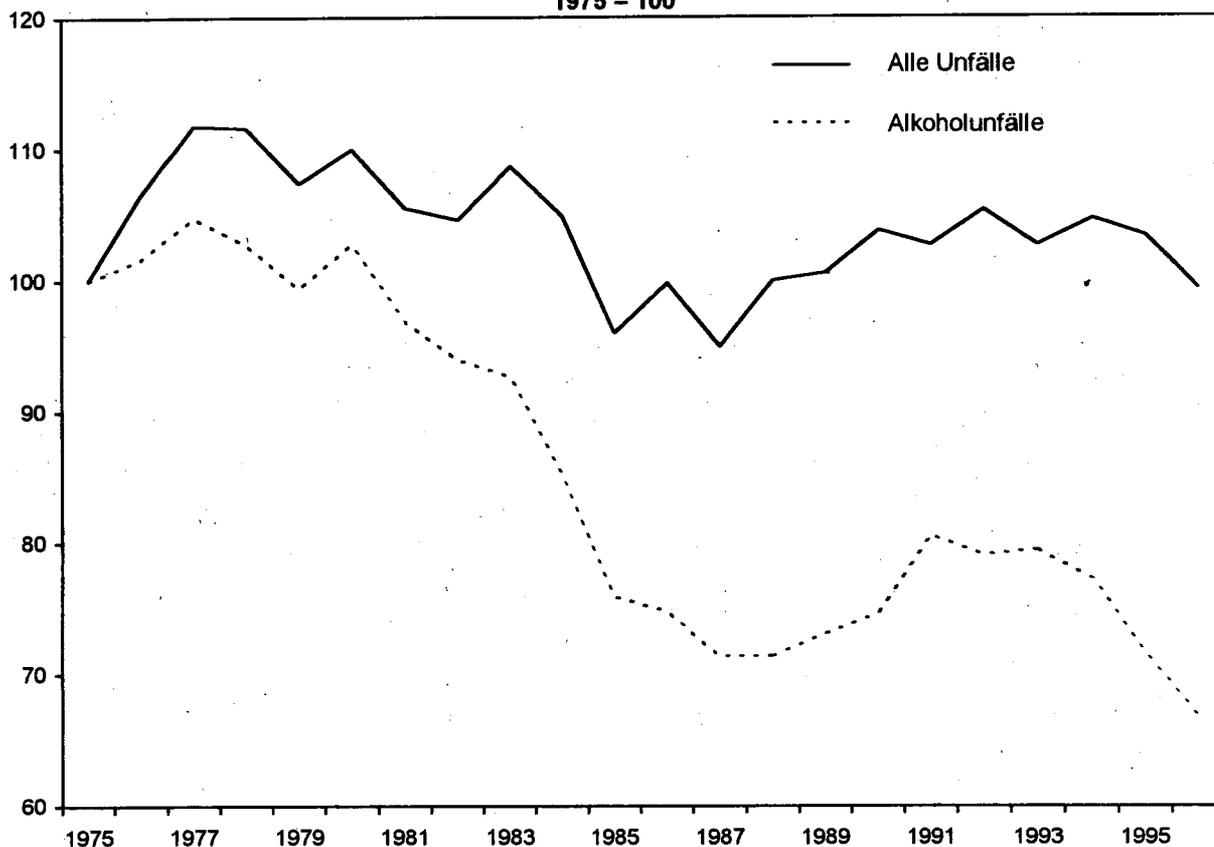
Jahr	Bier ¹⁾	Branntwein zu Trinkzwecken ¹⁾	Schaumwein ¹⁾	Trinkwein einschl. Schaumwein ²⁾
1991	.	2,83	5,66	26,1
1992	.	2,59	5,96	22,8
1993	156	2,95	6,07	23,0
1994	159	2,83	6,15	23,1
1995	156	2,82	5,73	22,2
1996	.	.	4,60	22,7

1) Je potentiellen Verbraucher im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Je Einwohner.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 - 1996

1975 = 100



Alkoholisierter beteiligter Führer von Personenkraftwagen an Unfällen mit Personenschaden 1996 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)

